

ANFRAGE

des Abgeordneten **C e r w e n k a**

an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Liese Prokop

betreffend Ausbaupläne für die Landes pensionisten- und Pflegeheime in Tulln

Mit dem Ausbau- und Investitionsprogramm für NÖ Landes pensionisten- und Pflegeheime 1998 bis 2002, das vom NÖ Landtag am 3. Juli 1997 beschlossen wurde, war vorgesehen, das LPPH Tulln–Frauenhofnerstraße mit Investitionskosten von rund 7,6 Millionen Euro auszubauen. Ebenso sollte das LPPH Tulln–Theresienheim mit rund 2,2 Millionen Euro umgebaut werden und einen Gesamtpflegebettenbestand von 90 Pflegebetten aufweisen. Parallel dazu sollte das LPPH Tulln–Leopoldsheim mit 32 Wohn- und 56 Pflegebetten geschlossen werden.

Mit der Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms 1998 bis 2002 im Februar 2002 wurde die Beschlusslage vom NÖ Landtag dahingehend abgeändert, dass infolge der Neustrukturierung des Donauklinikums das Leopoldsheim zu einem Betreuungszentrum mit Krisenplätzen und für Langzeitpatienten mit psychiatrischer Indikation ausgebaut werden sollte, wogegen die Umstrukturierungsmaßnahmen im Theresienheim als nicht mehr zweckmäßig erachtet wurden. Es sollte daher das Pflegeheim Frauenhofnerstraße größer als ursprünglich geplant ausgebaut werden und nach dessen Fertigstellung das Theresienheim geschlossen werden.

In der Folge wurde daher vom NÖ Landtag am 25. April 2002 der Beschluss über die Leasingfinanzierung des Zu- und Umbaus des LPPH Tulln–Frauenhofnerstraße gefasst, der von einer Schließung des Theresienheims ausging. In der Zwischenzeit gibt es Medienberichte, wonach nunmehr wieder das Theresienheim ausgebaut und das Leopoldsheim geschlossen werden soll, was zu einer Verunsicherung bei den Heimbewohnern, aber auch beim Personal der beiden involvierten Heime führt.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Liese Prokop folgende

A n f r a g e :

1. Entspricht es den Tatsachen, dass entgegen der aktuellen Beschlusslage das Landespensionisten- und Pflegeheim Tulln–Theresienheim geschlossen und das Landespensionisten- und Pflegeheim Tulln–Leopoldsheim ausgebaut werden soll?
2. Wenn ja, welche Änderung ist in den wirtschaftlichen oder sonstigen Grundlagen eingetreten, die einen Umbau des Theresienheims entgegen der Ansicht vom Februar 2002 nunmehr wieder zweckmäßig erscheinen lassen?
3. Welche Überlegungen gibt es hinsichtlich der Nachnutzung oder Verwertung der Liegenschaft des zu schließenden Heimes?